

Kriegsdienstverweigerer und Deserteure brauchen Asyl!



Run Soldier Run - Szenische Lesung mit Talib Richard Vogl und Rudi Friedrich. Foto: Jürgen Tauras



*„Die Arbeit von Connection e.V. ist sehr wichtig, um die Missachtung der Kriegsdienstverweiger*innen der Türkei und ihren Kampf auf internationaler Ebene sichtbar zu machen, Solidarität und Unterstützung zu organisieren, auch denen, die sich im Asylverfahren befinden. Es zeigt, dass wir in der Türkei nicht alleine stehen. Es stärkt uns. Solch eine Unterstützung ist für uns von entscheidender Bedeutung.“*

Merve Arkun, Co-Vorsitzende des Vereins für Kriegsdienstverweigerung, Istanbul

Connection e.V. – Internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure

Wir setzen uns aktiv für ein umfassendes Recht auf Kriegsdienstverweigerung ein. Wir unterstützen verfolgte Kriegsdienstverweigerer und –verweigerinnen in Zusammenarbeit mit Gruppen und Organisationen, die sich in ihren Ländern gegen Krieg, Militär und Wehrpflicht engagieren.

Die prekäre Situation im Herkunftsland zwingt viele Kriegsdienstverweigerer und –verweigerinnen zur Flucht. Die Verweigerung wird jedoch zumeist nicht als Asylgrund anerkannt. Wir bieten ihnen Beratung und Unterstützung an, damit sie den notwendigen Schutz erhalten. Zudem fördern wir die Selbstorganisation von Flüchtlingen.

Unsere Projekte 2022

- ➔ Veranstaltungen mit der Szenischen Lesung „Run Soldier Run“
- ➔ Türkei: Unterstützung der Projekte des Vereins für Kriegsdienstverweigerung (Istanbul)
- ➔ Aktionen und Zusammenarbeit mit eritreischen und äthiopischen Exilorganisationen
- ➔ Solidarität mit Kriegsdienstverweiger*innen aus Israel
- ➔ Lobbyarbeit für das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung und Asyl für Kriegsdienstverweigerer
- ➔ Regelmäßige Infos zu antimilitaristischer Arbeit, Verweigerung und Asyl weltweit - im Rundbrief „KDV im Krieg“ und unter www.Connection-eV.org

Internationale Partnerorganisationen

-  Courage to Resist, USA
-  Eritrean Movement for Democracy and Human Rights, Südafrika, Großbritannien
-  Foundation Human Rights for Eritreans, Niederlande
-  Iniciativa Angolana Antimilitarista para os Direitos Humanos, Deutschland/Angola
-  Initiative der äthiopischen Kriegsgegner*innen, Deutschland
-  Mesarvot – Den Dienst für die Besatzung Verweigerer, Israel
-  Red Antimilitarista de América Latina y el Caribe
-  Soldiers' Mothers of Saint Petersburg, Russland
-  Ukrainian Pacifist Movement
-  Vicdani Ret Derneği, Türkei
-  War Resisters' International
-  Women in Black, Serbien
-  World Without War, Südkorea

Adressen unter [Connection-eV.org/links](http://www.Connection-eV.org/links)



Szenische Lesung Run Soldier Run

Nach langer Corona-Pause gingen Rudi Friedrich und Talib Richard Vogl nun mit ihrem neuen Programm an den Start. Mit ihrer Szenischen Lesung „begeisterten sie das Publikum und lösten nicht enden wollenden Applaus aus“, so ein Teilnehmer der Tagung *We shall overcome* in Gammertingen. Ab 2022 werden Veranstaltungen an verschiedensten Orten stattfinden, um diese Collage zu Krieg, Desertion, Verweigerung und Asyl aufzuführen und die Situation von Kriegsdienstverweigerern in vier Ländern exemplarisch zu zeigen.

www.Connection-eV.org/RunSoldierRun

15. Mai 2021 Schwerpunkt Türkei

Im letzten Jahr lag der Fokus des Internationalen Tages für Kriegsdienstverweigerung (15. Mai) auf der Situation der Kriegsdienstverweigerer in der Türkei.



Gemeinsam mit dem Verein für Kriegsdienstverweigerung, *Vicdani Ret Derneği*, und einer Gruppe von Verweigerern aus der Türkei im Exil waren wir auf den unterschiedlichsten Ebenen aktiv. Am 15. Mai selbst führten wir eine Aktion in Frankfurt/Main durch. Begleitet wurde dies im Internet durch Videofilme mit verschiedenen Verweigerern sowie einer in vier Sprachen veröffentlichten Broschüre. Darüber hinaus konnten wir über Lobbyarbeit auch im Europaparlament, im Bundestag und im Europarat Initiativen an-



regen. Mit von uns eingeworbenen Spenden wird es dem Verein für Kriegsdienstverweigerung nun auch möglich sein, das umfangreiche Projekt für die Anerkennung der Kriegsdienstverweigerung in der Türkei weiterzuführen.

www.Connection-eV.org/CO_Turkey

Antikriegsarbeit Krieg im Tigray

Seit einem Jahr wird im Norden von Äthiopien Krieg geführt, an dem auch Eritrea beteiligt ist. Besonders betroffen ist davon die Bevölkerung in der Provinz Tigray, aber auch hunderttausend eritreische Flüchtlinge, die in diesem Landesteil Schutz gefunden hatten. Zu Beginn des Krieges initiierten wir eine Kooperation mit verschiedenen eritreischen Gruppen und riefen zu Antikriegsaktionen auf. Später unterstützten wir ihren Einsatz für die in Not geratenen eritreischen Flüchtlinge. Zudem förderten wir eine wieder entstandene Gruppe von äthiopischen Antimilitarist*innen bei ihren ersten Schritten an die Öffentlichkeit.

www.Connection-eV.org/ProjektEritrea

Veranstaltungen Kriegsdienstverweigerung, Flucht und Asyl

Wir führten zu Ländern wie Syrien, Eritrea und Türkei verschiedene Webinare durch, um die Möglichkeiten für einen Flüchtlingsschutz von Kriegsdienstverweigerern auszuloten. Anlass dafür war ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes, das Vielen Hoffnung auf eine Flüchtlingsanerkennung gab. Dennoch gehen das Bundesamt für Migration und auch die Gerichte immer restriktiver vor und verwehren den notwendigen Schutz. Für uns ist es da umso wichtiger, in jedem einzelnen Fall gut vorbereitet in die Verfahren zu gehen. Unsere Beratung und Begleitung von Asyl suchenden Kriegsdienstverweigerern ist und bleibt ein ganz wichtiger und entscheidender Bestandteil unserer Arbeit.

www.Connection-eV.org/asylundkdv

Aktionen Ruslan Kotsaba in der Ukraine

Seit sechs Jahren wird der ukrainische Journalist und Pazifist Ruslan Kotsaba wegen seiner kritischen Äußerungen gegen den Krieg im Osten des Landes



verfolgt. Nach fast zwei Jahren Haft war er zunächst freigesprochen worden. Das Verfahren wurde aber auf Anweisung des Obersten Gerichtshofes erneut eröffnet. Das neue Verfahren wurde von Rechtsradikalen benutzt, um Ruslan Kotsaba wiederholt anzugreifen und ernsthaft zu verletzen. Wir protestierten immer wieder vor ukrainischen Behörden gegen seine politisch motivierte Verfolgung und forderten die sofortige Einstellung der Strafverfahren.

www.Connection-eV.org/ruslankotsaba

Lebenslinien 50 Jahre Kriegsdienst- verweigerung in Deutschland

Gegen mein Gewissen, so heißt die beeindruckende Grafische Erzählung von Hannah Brinkmann über ihren Onkel Hermann, der nach seiner Ablehnung als Kriegsdienstverweigerer 1974 Selbstmord beging. Wir hatten für dieses Buch geworben und einen Video-Trailer erstellt. Viele Rückmeldungen zeigten uns, wie stark der damals repressive Umgang mit Kriegsdienstverweigerern in Deutschland ihren Lebensweg beeinflusst hat. Mit einem Webinar konnten wir die Chance nutzen, verschiedene Lebenslinien zu zeigen.

www.Connection-eV.org/article-3364



Fördermitglied werden

o Ich / Wir möchte/n die internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure fördern mit
o 10 €, o 15 €, _____ € monatlich/ _____.

o Ich / Wir zahle/n den Beitrag per Bankeinzug. Das spart Zeit und Geld. Bitte bucht den Betrag ab
von meinem Konto bei _____

IBAN: _____, BIC _____.

Die erste Abbuchung soll am _____ erfolgen.

o Ich / Wir werde/n einen Dauerauftrag einrichten.

o Ich / Wir möchte/n mehr Informationen zur Arbeit von Connection e.V. erhalten.

o Ich / Wir möchte/n den Rundbrief „KDV im Krieg“
(4 bis 5 Ausgaben/Jahr) für 16 € pro Jahr abonnieren.

Ort, Datum, Unterschrift

Absender

Bitte Absender nicht vergessen und dann senden an:
Connection e.V., Von-Behring-Str. 110, 63075 Offenbach





Aachener Friedenspreis 1996
Sigmund-Schultze-Förderpreis 2001
Förderpreis der Martin-Niemöller-Stiftung 2009

Der Schutz ihrer Daten liegt uns sehr am Herzen. Selbstverständlich beachten wir die gesetzlichen Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen. Auf Wunsch löschen wir gerne Ihre Daten, soweit dem keine gesetzlichen Regelungen entgegenstehen. Nähere Auskünfte, wie wir Ihre Daten konkret schützen, finden Sie auf unserer Website unter www.Connection-eV.org/datenschutz.

Connection e.V.

Von-Behring-Str. 110

63075 Offenbach

Tel.: 069-82 37 55 34

Fax: 069-82 37 55 35

office@Connection-eV.org

Spendenkonto

IBAN: DE48 3702 0500 0007 0857 00

BIC: BFSWDE33XXX

Bank für Sozialwirtschaft

Spenden sind steuerlich absetzbar

